

Oboe d'amore 2

# Tue Rechnung, Donnerwort

BWV 168

Kantate für den 9. Sonntag nach Trinitatis

Johann Sebastian Bach

2. Recitativo

Es ist nur frem - des Gut,  
was ich in die - sem Le - ben  
ha - be; Geist, Le - ben,  
Muth und Blut, und

Amt und Stand ist mei - nes Got - tes  
Ga - be; es ist mir zum Ver - wal - ten, und treu - lich dam - it Haus zu

hal - ten, von ho - hen Hän - den an - ver - traut. Ach, a - ber ach! mir graut, wenn ich in mein Ge - wis - sen

ge - he und mei - ne Rech - nun - gen so voll De - fe - cte se - he: ich ha - be Tag und Nacht die

Gü - ter, die mir Gott ver - lie - hen, kalt sin - nig durch - ge - bracht!  
Wie kann ich dir, ge -

rech - ter Gott, ent - flie - hen? Ich ru - fe fle - hent - lich: ihr Ber - ge, fällt, ihr Hü - gel, de - cket

## Oboe d'amore 2

20

mich vor Got - tes Zorn - ge rich - te und vor dem Blitz von sei - nem An - ge - sich - te.

## 3.Aria

Kapital und Interessen, meine Schulden groß und klein müssen einst verrechnet sein.  
Alles, was ich schuldig blieben, ist in Gottes Buch geschrieben als mit Stahl und Demantstein.

8

tr

10

tr

18

25

33

42

50

58

## Oboe d'amore 2

3

66

75

85

93

103

III

*p*

II9

I23

*f*

*dal segno*